

AN WEN IST DIE FORTBILDUNG GERICHTET

- Lehrerinnen und Lehrer
- Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen



WIE IST DER ZEITRAHMEN?

Die Fortbildung beinhaltet 12 Module à 90 Minuten und wird in der Regel an drei Tagen durchgeführt.

Näheres ist der Beilage zu entnehmen.

WER BILDET AUS?

Die Fortbildung wird von einem Tandem - bestehend aus einer Präventionsfachkraft und einer Fachkraft aus dem Schulbereich - organisiert und durchgeführt. Weitere ReferentInnen werden ggf. mit einbezogen.

WER IST MEIN ANSPRECHPARTNER VOR ORT?



Die Fortbildung ist ein Projekt der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung NRW ginko e.V. mit finanzieller Förderung des Landes- und Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen (BKK). Die Umsetzung wird wissenschaftlich begleitet von der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld.

Verantwortlich:

Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung
ginko Stiftung für Prävention
Arbeitsbereich Transfer

Angelika Fiedler

Tel.: 0208/30069-35

e-mail: a.fiedler@ginko-stiftung.de

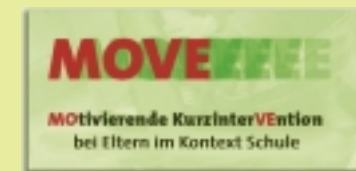
<http://www.ginko-stiftung.de>

Fotos: <http://www.pixelio.de/>



g!nko Stiftung für Prävention

**Motivierende Kurzintervention
bei Eltern im Kontext Schule**



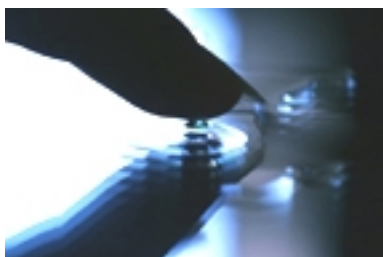
**Gesprächsführungs-Fortbildung
für Lehrerinnen und Lehrer**

EINLADUNG ZUR SCHUL-MOVE ELTERN-SCHULUNG

Für eine umfassende Förderung Ihrer Schülerinnen und Schüler möchten Sie gern die Eltern „mit ins Boot holen“. Sie würden gerne mit ihnen nicht nur über Zensuren, sondern auch über Konsumverhalten (wie beispielsweise den Umgang mit Suchtmitteln) und weitere Erziehungsfragen reden?

Im Schulalltag erleben Sie frustrierte oder entmutigte Eltern?

Im Gespräch mit Müttern und Vätern sind Sie manchmal „mit ihrem Latein am Ende“?



Einige Eltern (häufig gerade die, bei denen Ihnen die Auseinandersetzung besonders notwendig erscheint) zeigen Ihnen „die kalte Schulter“ und sind nicht an Kooperation interessiert?

Sie kennen das und würden sich gerne einmal ausreichend Zeit nehmen, um mit Kollegen und Kolleginnen hierzu ins Gespräch zu kommen und Anstöße für einen konstruktiveren Umgang zwischen Lehrern und Eltern zu erhalten?

Die von uns angebotene Fortbildung „Schul-MOVE Eltern - Motivierende Kurzintervention im Kontext Schule“ - will den Dialog zwischen Schule und Eltern stärken.

SCHUL-MOVE ELTERN

basiert auf Gesprächsstrategien der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller und Rollnick. Das Konzept der MOVE-Fortbildung wird bereits seit einigen Jahren erfolgreich in der Schulung von Fachkräften in der Kurzberatung von Jugendlichen umgesetzt. Für die Beratung von Eltern im Setting Schule wurden die bisherigen Fortbildungsinhalte von einer Projektgruppe weiterentwickelt und auf Grundlage neuester Forschungsergebnisse angepasst.



„Familien-MOVE“ bietet ein Forum zur konstruktiven Reflexion des Schulalltags und zum Umgang mit konfliktbelasteten Situationen in der Kommunikation Eltern - Schule.

Ihre Kräfte und Ressourcen im Schulalltag sind begrenzt. Die Fortbildung will Sie ermutigen, Alltagssituationen und Gesprächsanlässe gelassen und kompetent zu nutzen. Die Reflexion bisheriger Erfahrungen und das Einüben erprobter Gesprächsstrategien unterstützen hierbei Ihre Entlastung.

IN DER DREITÄGIGEN FORTBILDUNG LERNEN SIE

- Eltern in ihrer jeweiligen Lebenswelt zu sehen und zu verstehen und - gerade dadurch - überhaupt zu erreichen
- Eltern in der Reflexion von Erziehungsfragen anzuregen und zu unterstützen
- Eltern ggfs. zur Aufnahme weiterführender Angebote (Elterngruppenangebote, Erziehungsberatung etc.) zu motivieren.

WIR BIETEN IHNEN

- Eine Einführung in Grundregeln motivierender Gesprächsführung
- Übungen zur Gestaltung von schwierigen Gesprächssituationen
- Hilfen zum Einstieg ins Gespräch und zur Formulierung realistischer nächster Schritte
- Perspektiven für eine vertiefte und entlastende Kooperation mit SchulsozialarbeiterInnen und anderen beteiligten Berufsgruppen